

Pressemitteilung

Nr. 06/2023 - 31. Januar 2023

Der Arbeitsmarkt im Monat Januar 2023

Moderaterer Januaranstieg gegenüber Vorjahren

- Arbeitslosigkeit im Januar um 892 Personen auf 14.843 Personen gestiegen
- Arbeitslosmeldungen im Januar nur leicht über Vorjahrniveau
- Arbeitslosenquote aktuell bei 6,2 Prozent
- Stellenmeldungen im Januar rückläufig



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	6,2 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,8 %
im Landkreis Leipzig:	5,8 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, Januar 2023

„Die Arbeitslosigkeit ist im Januar saisonal bedingt gestiegen. Der regionale Arbeitsmarkt zeigte sich robust, denn der Januaranstieg fiel erneut geringer aus als in der Vor-Corona-Zeit“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. „Dabei lag die Zahl neuer Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende nur leicht über dem Vorjahr. Rückläufig war dagegen die Zahl neuer Stellenofferten.“

Einen Monat nach Einführung des Bürgergelds resümierte Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen: „Die kurze Vorbereitung auf das Bürgergeld haben wir gut genutzt und unsere Mitarbeitenden im Jobcenter geschult. Die höheren Regelbedarfe wurden rechtzeitig ausgezahlt und die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden hat sich gegenüber dem Vormonat sowie Vorjahr nur geringfügig verändert. Menschen wollen arbeiten.“

Insgesamt waren im Januar 14.843 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 892 Personen bzw. 6,4 Prozent mehr als im Vormonat. Der Januaranstieg fiel damit erneut deutlich geringer aus als in den Vor-Corona-Jahren.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 832 Personen bzw. 5,9 Prozent.

Die Arbeitslosenquote nahm im Januar um 0,3 Prozentpunkte auf 6,2 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent.

550 zuvor Arbeitslose konnten im Januar eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 34 Arbeitsaufnahmen bzw. 5,8 Prozent weniger als im Januar 2022.

Insgesamt 1.382 Personen meldeten sich im Januar nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 108 Arbeitslosmeldungen bzw. 8,5 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Januar um 56 Stellen bzw. 11,2 Prozent zurück. Insgesamt 443 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 219 Stellenzugänge bzw. ein Drittel weniger als vor einem Jahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus dem Handel (66 Stellen), der Industrie (56), dem Bereich Gesundheit/Soziales (53), der Zeitarbeit (52) und dem Bau (36).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Januar nur leicht um 48 Stellen bzw. 1,4 Prozent auf 3.482 Stellen zurückgegangen. Ende des Monats standen insgesamt 1.214 Stellen bzw. ein Viertel weniger für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 18.550 Personen. Das sind 779 Personen mehr als im Dezember bzw. 1.457 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 7,7 Prozent (Vorjahr 7,0 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Januar stieg die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 427 Personen bzw. 6,3 Prozent auf 7.205 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 314 Personen bzw. 4,6 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Januar um plus 0,4 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent und lag damit um 0,3 Prozentpunkte über der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.205 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.496 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 330 Personen zum Vormonat) und weitere 4.709 Personen vom Jobcenter (plus 97) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

267 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats bzw. des Vorjahres.

Insgesamt 691 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 64 Personen bzw. 10,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

221 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 185 Stellen bzw. 45,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.765 Personen. Das sind 413 Personen mehr als im Dezember bzw. 614 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 8,2 Prozent (Vorjahr 7,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Januar nahezu unverändert (plus elf Personen) geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.546 Menschen in 6.775 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 504 Personen bzw. 6,3 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) angewiesen. Weitere 2.667 Personen erhielten im Januar Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Im Januar stieg die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig um 465 Personen bzw. 6,5 Prozent auf 7.638 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 518 Personen bzw. 7,3 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote stieg im Januar um 0,4 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent (Vorjahr 5,3 Prozent).

Von den insgesamt 7.638 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.789 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 345 zum Vormonat) und weitere 4.849 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 120) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

283 Frauen und Männer konnten im Januar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das 33 Arbeitsaufnahmen bzw. 10,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Für weitere 16 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 691 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 44 Arbeitslosmeldungen bzw. 6,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 84 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

222 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Januar dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 34 Stellen bzw. 13,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Januar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.785 Personen. Das sind 366 Personen mehr als im Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Unterbeschäftigung um 843 Personen bzw. 9,4 Prozent. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 7,3 Prozent (Vorjahr 6,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Januar nahezu unverändert geblieben (plus 13 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 9.993 Menschen in

8.108 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 465 Personen bzw. 6,1 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) angewiesen. Weitere 3.269 Personen erhielten im Januar Sozialgeld vom Jobcenter.